

Hinschlendern

von Hans Bethge

Notizen / Anmerkungen

- 1 Traumhaft hinschlendern, ach, um kein
Wohin
- 2 Besorgt sein, das Woher ist schon
vergessen,
- 3 Ein Gruß den Mädchen mit den edlen
Busen,
- 4 Ein Gruß dem Wein, den Blumen und dem
Mond,
- 5 Ein stiller Gruß den Kranken und
Zerwühlten,
- 6 Hinschlendern, traumhaft, Licht einatmen,
lauschen
- 7 Den Wolken und dem Winde und dem
Meer,
- 8 Und schlafen, schlafen ... Und in lindem
Traume
- 9 Entgleitet alles, und die schönste Stunde
- 10 Wird aschfahl, wenn sie auch aus Rosen
kam.

Das Gedicht „[Hinschlendern](#)“ von [Hans Bethge](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Hans Bethge	Titel	„Hinschlendern“
Verse	10	Wörter	71
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
